

PROTOKOLL – Abschrift

über die am Samstag, den 11.8.1956 um 20.30 Uhr im Gasthaus zum Anker abgehaltenen Sitzung der Gemeindevertretung unter dem Vorsitz des Bürgermeister Nagel Kurt in Anwesenheit von 10 Gemeindevertretungsmitgliedern und dem Ersatzmann Guele Karl.
Entschuldigt: Ochsenreiter Manfred

Der Bürgermeister begrüsst die Erschienenen und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

1. Das Sitzungsprotokoll vom 9.6.1956 wird verlesen und ohne Einwand genehmigt.
2. Auf Grund der eingegangenen und von den Architekten bereits überprüften Offerte zu den Maurerarbeiten zum Schulhausneubau wird die Durchführung dieser Arbeiten einstimmig an die Fa. Nägele in Sulz übertragen.

Es wird festgestellt, daß sich die Baukosten für den Schulhausneubau für die Bauetappe 1956 auf ca 1,030.000.- S belaufen, wovon der Betrag von 530.000.- S durch Erlös aus Grundverkauf und der Subvention vom Amt der Vrlbg. Landesregierung gedeckt ist. Zur Deckung des Differenzbetrages im Betrag von 500.000.- S wird einstimmig beschlossen bei der Spar- und Darlehenskasse Höchst um Gewährung eines Kredits in lfd. Rechnung, wenn möglich zu einem ermässigten Zinssatz von 6% wie ein solcher dem Wasserverband gewährt wurde anzusuchen.

3. Zur Erweiterung des Hauptwasserleitungsnetzes von Längle Gottlieb Nr 47 bis Nagel Friedrich Nr 28 wird festgestellt daß der Kostenaufwand für diese Erweiterung im Verhältnis zur Erschliessung von Baugrund durch Legung dieser Leitung etwas zu hoch erscheint und vorgeschlagen, unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Bauinteressen eine Erweiterung des Wasserleitungsnetzes von der Bundesstraße in der Richtung zum Neubau des Hillberger Paul durchzuführen. Auf Grund des vorstehenden Vorschlages wird einstimmig beschlossen die Beschlußfassung über eine Erweiterung des Wasserleitungsnetzes zurückzustellen und vor Durchführung einer Erweiterung des Wasserleitungsnetzes mit den Anrainern zu verhandeln, wieviel sie zur Tragung eines Kostenanteiles oder Durchführung einer unentgeltlichen Arbeitsleitung zur Erweiterung einverstanden sind.

4. In den Wasserverbandsausschuß Rheindelta werden als Vertreter der Gemeinde Fußach einstimmig folgende Herren bestellt:
Nagel Kurt, Bürgermeister, Dr. Fritz Rohner und Kuster Xaver.

5. Ein Schreiben vom Gemeindeamt Höchst bzgl. Auflösung der Wassergenossenschaft Rheindelta und Neubildung einer Genossenschaft für den gemeindeeigenen Bereich wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

6. Die Gemeindebrandschutzordnung wird in der vorgelegten und ergänzten Fassung einstimmig genehmigt.

7. Da die Gemeinde Höchst sich entschlossen hat, im Jahre 1956 keine Jungbürgerfeier mehr abzuhalten wird beschlossen, da der

Aufwand für die Gemeinde Fußach wegen der zu geringen Anzahl von Jungbürgern zu hoch ist ebenfalls von der Abhaltung einer solchen Feier Abstand zu nehmen.

8. Über Ansuchen wird dem Weiss Josef, Fußach 18, zum Anschluß an das Ortswasserleitungsnetz zu seinem Wohnhaus Nr 18 zu den üblichen Bedingungen die Bewilligung erteilt.

9. Unter Allfälligem wird:

a) dem Yachtclub Fußach anlässlich der diesjährigen Regatta ein Förderungsbeitrag von 250.- S zugesprochen.

b) ein Schreiben von den Franziskaner-Missionsschwestern in Cartagena-Columbien bzgl. Aufhebung des Entbindungsheimes im Kloster Gaißau mit dem Termin 1.12.1957 zur Kenntnis genommen.

c) ein Schreiben vom Amt der Vrlbg. Landesregierung über die definitive Anstellung des Lehrer Bruno Jagg als Schulleiter bei der Schule Fußach zur Kenntnis genommen.

d) die Sitzungsprotokolle der Konkurrenzverwaltung vom 11.5.1956 und 22.6.1956 verlesen und ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

e) das Sitzungsprotokoll vom Wasserverband Rheindelta vom 16.6.56 verlesen und zur Kenntnis genommen.

f) der Fa. Dr. Fritz Rohner OHG die vorläufige Benützung des zwischen der Straße und der Alten-Ache liegenden Teilstückes von dem ihr in Aussicht gestellten Lagerplatzes im Ahorn bis zum Vertragsabschluß um den Betrag von 200.- S für das Jahr 1956 bewilligt.

g) die Zuteilung von US Überschußgütern zur Verteilung an Ortsarme bekanntgegeben.

h) dem Österr. Schwarzen Kreuz und dem Vrlbg. Kinderdorf ein Beitrag im Rahmen des Voranschlages zugesprochen.

i) Gemeinderat Humpeler Rudolf beauftragt, den Bewerbern von Pachtgrund für die Erstellung von Bootshütten Grund, mit dem Bemerkten, daß bei Notwendigkeit die Hütten zu versetzen sind zuzuteilen.

Ende der Sitzung 23.45 Uhr

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister

Der Gemeinderat

eh. Gruber

eh. Kurt Nagel

PROTOKOLL - Abschrift

über die am Samstag, den 11.8.1956 um 20.30 Uhr im Gasthaus zum Anker abgehaltenen Sitzung der Gemeindevertretung unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Nagel Kurt in Anwesenheit von 10 Gemeindevertretungsmitgliedern und dem Ersatzmann Gügele Karl. Entschuldigt: Ochsenreiter Manfred

Der Bürgermeister begrüsst die Erschienenen und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

1. Das Sitzungsprotokoll vom 9.6.1956 wird verlesen und ohne Einwand genehmigt.
2. Auf Grund der eingegangenen und von den Architekten bereits überprüften Offerte zu den Maurerarbeiten zum Schulhausneubau wird die Durchführung dieser Arbeiten einstimmig an die Fa. Nägele in Sulz übertragen.
Es wird festgestellt, daß sich die Baukosten für den Schulhausneubau für die Bauetappe 1956 auf ca 1,030.000.- S belaufen, wovon der Betrag von 530.000.- S durch Erlös aus Grundverkauf und der Subvention vom Amt der Vrlbg. Landesregierung gedeckt ist. Zur Deckung des Differenzbetrages im Betrag von 500.000.- S wird einstimmig beschlossen bei der Spar- und Darlehenskasse Höchst um Gewährung eines Kredits in lfd. Rechnung, wenn möglich zu einem ermässigten Zinssatz von 6 % wie ein solcher dem Wasserverband gewährt wurde anzusuchen.
3. Zur Erweiterung des Hauptwasserleitungsnetzes von Längle Gottlieb Nr 47 bis Nagel Friedrich Nr 28 wird festgestellt, daß der Kostenaufwand für diese Erweiterung im Verhältnis zur Erschliessung von Baugrund durch Legung dieser Leitung etwas zu hoch erscheint und vorgeschlagen, unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Bauinteressen eine Erweiterung des Wasserleitungsnetzes von der Bundesstraße in der Richtung zum Neubau des Hillberger Paul durchzuführen.
Auf Grund des vorstehenden Vorschlages wird einstimmig - beschlossen die Beschlußfassung über eine Erweiterung des Wasserleitungsnetzes zurückzustellen und vor Durchführung einer Erweiterung des Wasserleitungsnetzes mit den Anrainern zu verhandeln, wieviel sie zur Tragung eines Kostenanteiles oder Durchführung einer unentgeltlichen Arbeitsleitung zur Erweiterung einverstanden sind.
4. In den Wasserverbandsausschuß Rheindelta werden als Vertreter der Gemeinde Fußach einstimmig folgende Herren bestellt: Nagel Kurt, Bürgermeister, Dr. Fritz Rohner und Kuster Xaver.
5. Ein Schreiben vom Gemeindeamt Höchst bzgl. Auflösung der Wassergenossenschaft Rheindelta und Neubildung einer Genossenschaft für den gemeindeeigenen Bereich wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
6. Die Gemeindebrandschutzordnung wird in der vorgelegten und ergänzten Fassung einstimmig genehmigt.
7. Da die Gemeinde Höchst sich entschlossen hat, im Jahre 1956 keine Jungbürgerfeier mehr abzuhalten wird beschlossen, da der Aufwand für die Gemeinde Fußach wegen der zu geringen Anzahl von Jungbürgern zu hoch ist ebenfalls von der Abhaltung einer solchen Feier Abstand zu nehmen.

8. Über Ansuchen wird dem Weiss Josef, Fußach 18, zum Anschluß an das Ortswasserleitungsnetz zu seinem Wohnhaus Nr 18 zu den üblichen Bedingungen die Bewilligung erteilt.
9. Unter Allfälligem wird:
- a) dem Yachtclub Fußach anlässlich der diesjährigen Regatta ein Förderungsbeitrag von 250.- S zugesprochen.
 - b) ein Schreiben von den Franziskaner-Missionsschwestern in Cartagena-Columbien bzgl. Aufhebung des Entbindungsheimes im Kloster Gaißau mit dem Termin 1.12.1957 zur Kenntnis genommen.
 - c) ein Schreiben vom Amt der Vrlbg. Landesregierung über die definitive Anstellung des Lehrer Bruno Jagg als Schulleiter bei der Schule Fußach zur Kenntnis genommen.
 - d) die Sitzungsprotokolle der Konkurrenzverwaltung vom 11.5.1956 und 22.6.1956 verlesen und ohne Einwand zur Kenntnis genommen.
 - e) das Sitzungsprotokoll vom Wasserverband Rhoindelta vom 16.6.56 verlesen und zur Kenntnis genommen.
 - f) der Fa. Dr.Fritz Rohner OHG die vorläufige Benützung des zwischen der Straße und der Alten-Ache liegenden Teilstückes von dem ihr in Aussicht gestellten Lagerplatzes im Ahorn bis zum Vertagsabschluß um den Betrag von 200.- S für das Jahr 1956 bewilligt.
 - g) die Zuteilung von US Überschußgütern zur Verteilung an Ortsarme bekanntgegeben.
 - h) dem Österr. Schwarzen Kreuz und dem Vrlbg. Kinderdorf ein Beitrag im Rahmen des Voranschlages zugesprochen.
 - i) Gemeinderat Humpeler Rudolf beauftragt, den Bewerbern von Pachtgrund für die Erstellung von Bootshütten Grund, mit dem Bemerkem, daß bei Notwendigkeit die Hütten zu versetzen sind zuzuteilen.

Ende der Sitzung 23.45 Uhr

Der Schriftführer:
eh. Gruber

Der Bürgermeister
eh. Kurt Nagel

Der Gemeinderat